



HTW Chur

Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Höhere Fachschule für Wirtschaft 06-09

Gruppendiplomarbeit

Dozent Peter von Grebel

Auftraggeberin Gemeinde Walenstadt

Abgabe 10. Januar 2009

Bike & Beach

Konzept zur Umsetzung eines Veloverleihs in Walenstadt



Veloverleih Walenstadt

Cornelia Berger
Clavadelerstrasse 37
7272 Davos
078 716 47 54
cornelia.berger@gkb.ch

Sonja Buchli
Hof Moos
7418 Tomils
078 879 55 94
sbuchli@hamilton.ch

Ricarda Felix
Tschuggenstrasse 33
7000 Chur
078 820 08 64
ricarda.felix@bluemail.ch

Daniela Künzler
Scesaplanaweg 5
7000 Chur
079 435 64 13
daniela.kuenzler@hotmail.com

Vito Melillo
Castaletweg 4
7206 Igis
079 467 96 51
vmelillo@d-a.ch

Vorwort

Die Gruppendiplomarbeit stellt einen Bestandteil für den Abschluss des Bildungsganges zum/zur eidgenössisch diplomierten Betriebswirtschafter/in HF an der HTW in Chur dar. Dabei wählen die Studierenden ein betriebswirtschaftliches Thema aus ihrem Umfeld frei aus und bearbeiten dieses differenziert.

Unsere Auftraggeberin ist die Gemeinde Walenstadt. Die Idee eines Veloverleihs für den Verkehr zwischen dem Bahnhof Walenstadt und dem Walensee sollte in einem Umsetzungskonzept konkretisiert werden. Das Projekt, welches aus praktischen und alltäglichen Belangen entstanden ist, motivierte uns dazu, nach tollen Umsetzungsmöglichkeiten zu suchen. Während unserer Arbeit haben sich die Gegebenheiten mehrmals verändert, was für uns eine Herausforderung darstellte aber auch immer wieder neue Chancen und Ideen brachte.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Ansprechpartnern der Gemeinde Walenstadt, Frau Simonia Giger, Gemeinderätin und Herrn Werner Schnider, Gemeindepräsident, für die tatkräftige Unterstützung. Auch ein grosses Dankeschön geht an unsere Dozenten, Herrn Peter von Grebel, Herrn Lüder Tockenbürger und Herrn Fulvio Bottoni, welche uns mit ihrer umfangreichen Projekterfahrung zur Seite standen.

Projektteam Bike & Beach

Cornelia Berger

Sonja Buchli

Ricarda Felix

Daniela Künzler

Vito Melillo

Inhaltsverzeichnis

1. Projektidee	4
1.1 Förderung des öffentlichen Verkehrs.....	4
1.2 Begriff und Bedeutung von Velostationen	4
1.3 Mehrnutzen für Walenstadt.....	4
2. Projektdefinition.....	5
2.1 Ausgangslage	5
2.2 Projektbeschreibung	5
2.3 Projektziel	5
3. Die Planung und Umsetzung einer Velostation.....	6
3.1 Allgemeine Planung.....	6
3.2 Planung eines Veloverleihs in Walenstadt.....	7
4. Umfrage.....	8
4.1 Bedarfsanalyse Zielgruppe	8
4.1.1 Alterstruktur.....	8
4.1.2 Regionale Struktur.....	8
4.1.3 Nutzung des Walensee pro Jahr.....	9
4.1.4 Anfahrt an den Walensee.....	9
4.1.5 Nutzungsbereitschaft.....	10
4.1.6 Zahlungsbereitschaft.....	10
4.2 Erkenntnis.....	11
4.3 Bedarfsanalyse Touristen	11
5. Infrastruktur	12
5.1 Standorte	12
5.1.1 Veloverleih.....	12
5.1.2 Pendler.....	12
5.2 Strecke und Beschilderung.....	12
5.3 Velos.....	13
5.3.1 Gestaltung.....	13
5.3.2 Versicherung	13
5.4 Verkehrszeiten.....	13
6. Systemevaluation	14
6.1 Einleitung	14
6.2 Personenbetriebener Veloverleih	15
6.2.1 Wie funktioniert es?.....	15
6.2.2 Umsetzungsmöglichkeiten in Walenstadt.....	15
6.3 Partnerschaft mit dem Haus Selun.....	16
6.3.1 Variante 1: Ungesicherte Velos.....	16
6.3.2 Variante 2: Gesicherte Velos.....	16
6.3.3 Infrastruktur	17
6.3.4 Kosten	17
6.3.5 Vor- / Nachteile.....	18
6.4 Elektronische Systeme	19
6.4.1 Bicincittà.....	19
6.4.1.1 Wie funktioniert es?.....	19
6.4.1.2 Infrastruktur	19
6.4.1.3 Kosten	20
6.4.1.4 Vor- / Nachteile	20

6.4.2 nextbike	21
6.4.2.1 Wie funktioniert es?	21
6.4.2.2 Infrastruktur	21
6.4.2.3 Kosten	22
6.4.2.4 Vor- / Nachteile	23
6.5 Übersicht der Systeme	23
6.6 Nutzwertanalyse	24
6.7 Zusatzdienstleistung Velobox	25
6.7.1 Wie funktioniert es?	25
6.7.2 Kosten und Infrastruktur	25
6.7.3 Vor- / Nachteile	25
7. Sponsoringkonzept	26
7.1 Ziel	26
7.2 Zielgruppe	26
7.3 Bedarfsanalyse im Gewerbe	26
7.3.1 Bedarfsabklärung für eine Velostation	26
7.3.2 Jährliche finanzielle Unterstützung	27
7.4 Umsetzung	27
7.5 Möglichkeiten von Velowerbung	27
7.5.1 Professionelle Werbung	27
7.5.2 Einfache Werbung	28
7.6 Sponsorenangebot	28
8. Marketing	29
8.1 Marketinginstrumente	29
8.1.1 Das Produkt	29
8.1.2 Der Preis	29
8.1.3 Distribution (Absatzlogistik)	29
8.1.4 Kommunikation	29
8.2 Kommunikation für den Veloverleih Walenstadt	30
8.2.1 Werbung	30
8.2.2 PR (Public Relation)	30
8.2.3 Verkaufsförderung	30
8.2.4 Persönlicher Verkauf	30
9. Projekterkenntnis / Vorschlag	31
Abbildungsverzeichnis	32
Tabellenverzeichnis	33
Quellenverzeichnis	34
Anhang	35
Anhang I: MindMap	35
Anhang II: Strecke	36
Anhang III: Fragebogen	37
Anhang IV: Fragebogen	38
Anhang V: Allgemeine Organisationen	39
Anhang VI: Veloparkiersysteme	40
Anhang VII: Haus Selun	41
Anhang VIII: Bicincittà	42
Anhang IX: nextbike	43
Anhang X: Velobox	44

1. Projektidee

1.1 Förderung des öffentlichen Verkehrs

In einer Zeit, in der man sich grosser ökologischer Probleme bewusst ist, wird es nötig, mit immensen Anstrengungen dagegen anzuhalten. Im Bereich Mobilität und Verkehr kann jeder Einzelne von uns einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Der Förderung des öffentlichen Verkehrs sollte also grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden. Velostationen und Möglichkeiten zur Ausleihung von Velos steigern den Komfort und die Attraktivität und leisten so einen Beitrag zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs.

1.2 Begriff und Bedeutung von Velostationen

Velostationen unterscheiden sich von Veloverleihs. Velostationen bieten hauptsächlich die Bewachung von Velos an. Zusätzlich werden oft weitere Dienstleistungen wie Reparaturdienst, Waschservice oder Warendepot angeboten. In vielen Velostationen werden auch Velos ausgeliehen. In der Entwicklung der Personenbeförderung von Bahnhof zu Bahnhof zur Betrachtung der gesamten Wegkette von Tür zu Tür, spielen die Velostationen an der Schnittstelle Bahnhof eine immer bedeutendere Rolle. (Velostationen (a), online).

1.3 Mehrnutzen für Walenstadt

Walenstadt profitiert von einer sehr schönen geografischen Lage an der Ost-Bucht des Walensees am Fusse der majestätischen Churfürsten. Durch diese vorteilhafte Lage ist Walenstadt Seehafen, Wassersportparadies und Camper-Zuhause in einem. Zahlreiche Gäste, welche das Leben am und auf dem Wasser lieben, finden besonders im Sommer immer wieder den Weg an den See. Ein Veloverleih am Bahnhof Walenstadt könnte dazu beitragen, die Gäste von Walenstadt und insbesondere die jugendlichen Seebesucher zu animieren, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Die 1,3 km lange Distanz zwischen Bahnhof und See könnte so bequem und unmotorisiert befahren werden. Mit zusätzlichen Dienstleistungen wie Velobewachung, Reparatur- oder Waschservice und ähnlichen Angeboten könnte auch der unmotorisierte Pendlerverkehr gefördert werden. Mit der Realisierung eines Veloverleihs und/oder einer Velostation könnte Walenstadt ein grünes Zeichen setzen und so bei einer immer umweltbewussteren Bevölkerung Sympathien gewinnen und ein positives Image aufbauen. Ein Veloverleih könnte gut in ein Tourismuskonzept einfließen und Gästen einen schönen Mehrwert bieten. Ein personalbetreuter Veloverleih in Zusammenarbeit mit sozial benachteiligten Menschen stellt ein sinnvolles Sozialprojekt dar.

2. Projektdefinition

2.1 Ausgangslage

Die Gemeinde Walenstadt möchte am Bahnhof und am See in Walenstadt je einen Veloverleih aufbauen, damit zwischen dem Bahnhof und dem Walensee mit dem Velo verkehrt werden kann. Dazu ist eine Bedarfsanalyse durchzuführen und Abklärungen betreffend Infrastruktur, Velodepotsystemen, Finanzen, Organisation, Zusammenarbeit mit Partnern, Sponsoring und Marketing sind notwendig. Für die Pendler sollen sichere Veloparkiermöglichkeiten angeboten werden.

2.2 Projektbeschreibung

Bei potentiellen Benutzern des Veloverleihs wird eine kurze und prägnante Umfrage gestartet. Die Umfrage wird schwergewichtig bei jungen Menschen aus Walenstadt und Umgebung eingeholt. Es werden Velodepotsysteme evaluiert. Dabei werden Erfahrungswerte bei bestehenden Betreibern eingeholt. Für zwei bis maximal drei Varianten von Veloverleihsystemen wird eine Dokumentation inkl. Vor- und Nachteile erstellt. Die Frage der Infrastruktur wird geklärt. Vorschläge für Standplätze, Velobeschaffung und Streckenbeschilderung werden ausgearbeitet. Auch die Organisation wird durchdacht: Wer ist für die Velos verantwortlich? Wer ist Ansprechperson bei Problemen? Versicherungsfragen werden abgeklärt. Allenfalls besteht eine Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit Partnern. Verschiedene Organisationen wie die SBB, Schifffahrt, Tourismusverein oder Seeuferkommission werden angeschrieben. Zudem wird ein Konzept für die Sponsorengewinnung erstellt. Im Bereich Marketing werden Vorschläge für die Gestaltung der Velos, der Velostationen und für die Kommunikation bei den potentiellen Benutzern erarbeitet. Die Kosten der verschiedenen Möglichkeiten eines Veloverleihs werden detailliert berechnet.

2.3 Projektziel

Die Gemeinde Walenstadt erhält ein Konzept mit verschiedenen Umsetzungsvarianten eines Veloverleihs. Es wird eine Bedarfsanalyse durchgeführt. Zudem werden in den einzelnen Bereichen (Infrastruktur, Velodepotsysteme, Finanzen, Organisation, Zusammenarbeit mit Partnern, Sponsoring und Marketing) mehrere Varianten gesucht und erläutert. Das Projektteam Bike & Beach empfiehlt ein favorisiertes Konzept.

3. Die Planung und Umsetzung einer Velostation

3.1 Allgemeine Planung

Um eine Velostation erfolgreich ins Leben zu rufen, ist ein Prozess von der Planung über die Projektierung, den Bau, den Betrieb und die Erfolgskontrolle notwendig. Zudem spielt die Kommunikation eine grosse Rolle. Der ganze Prozess muss dem Umfeld einer Velostation angepasst werden (Abbildung 1).

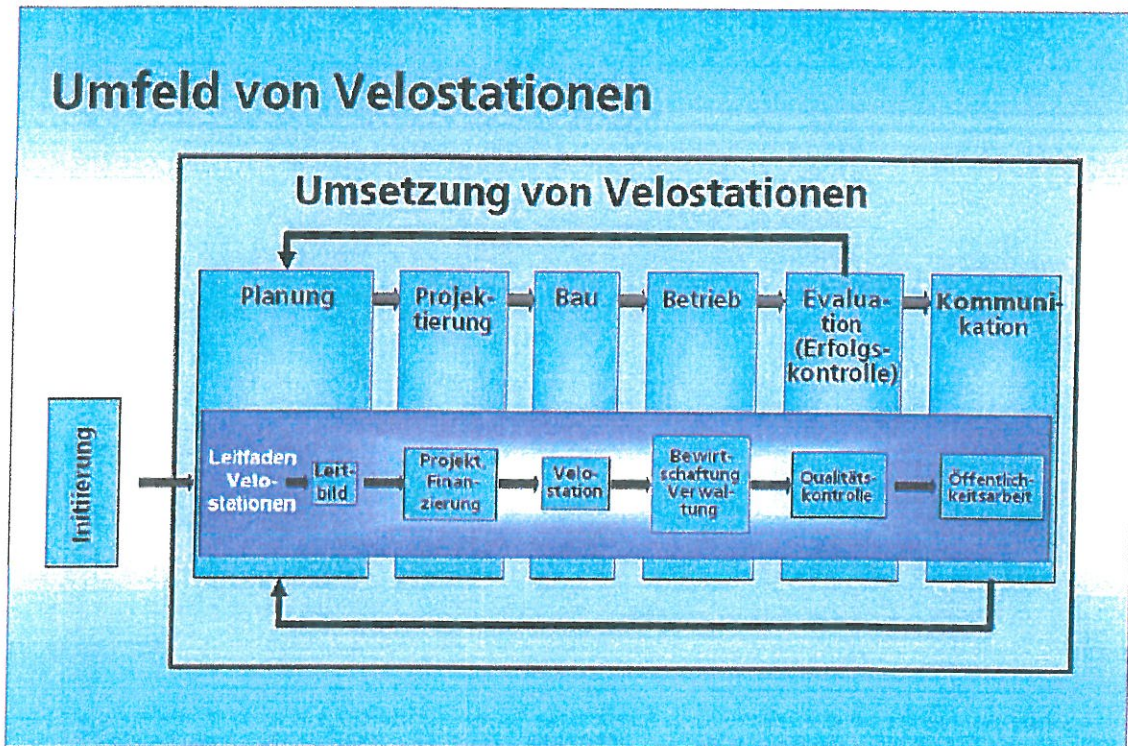


Abb. 1: Prozess für die Umsetzung von Velostationen (Büro für Mobilität AG, Energie Schweiz & IG Velo Schweiz, 2004, S. 3)

Planung: In der Planungsphase wird der Typ einer Velostation entschieden, welche Dienstleistungen angeboten werden und wie viele Abstellplätze und Verleihvelos angeboten werden. Dabei sind die lokale Situation und die verschiedenen Anspruchsgruppen einzubeziehen. Eine Bedarfsanalyse und Interviews mit den Beteiligten bringen wichtige Informationen. Auch muss eine künftige Trägerschaft gefunden werden. Ein Leitbild für die Umsetzung der Velostation kann als wichtige Arbeitsgrundlage dienen.

Projektierung & Bau: In dieser Phase geht es um die Fragen des Standortes und der Infrastruktur. Wo wird die Velostation aufgebaut? Welche technischen Standards werden verwendet? Wie wird die Velostation finanziert?

Bewirtschaftung, Verwaltung & Betrieb: Wichtig ist, dass bei der Planung Betrieb und Zuständigkeiten geregelt werden. Während und nach dem Bau sind die verantwortlichen Stellen für den reibungslosen Ablauf verantwortlich.

Erfolgskontrolle: Der Betrieb soll kritisch überwacht werden. Entspricht die Velostation den Bedürfnissen? Ist die Aufwand- / Ertragslage tragbar? Gibt es mögliche Optimierungen?

Kommunikation: Information und Marketing sind wichtige Faktoren für den Erfolg einer Velostation. Beispielsweise hilft dabei die Koordinationsstelle Velostationen Schweiz. Sie entwickelt den Auftritt und die Vermarktung der Velostationen in der Schweiz weiter. (Büro für Mobilität AG (2004). Leitfaden Für die Planung und Umsetzung von Velostationen, S. 3-4).

3.2 Planung eines Veloverleihs in Walenstadt

Wie sieht es in der Praxis aus? Ist ein Veloverleih in Walenstadt sinnvoll? Wie könnte er umgesetzt werden? Was braucht es dazu? Das Mindmap zeigt die einzelnen Planungsbe-
reiche. Auf den folgenden Seiten werden Umsetzungsmöglichkeiten dazu aufgezeigt.

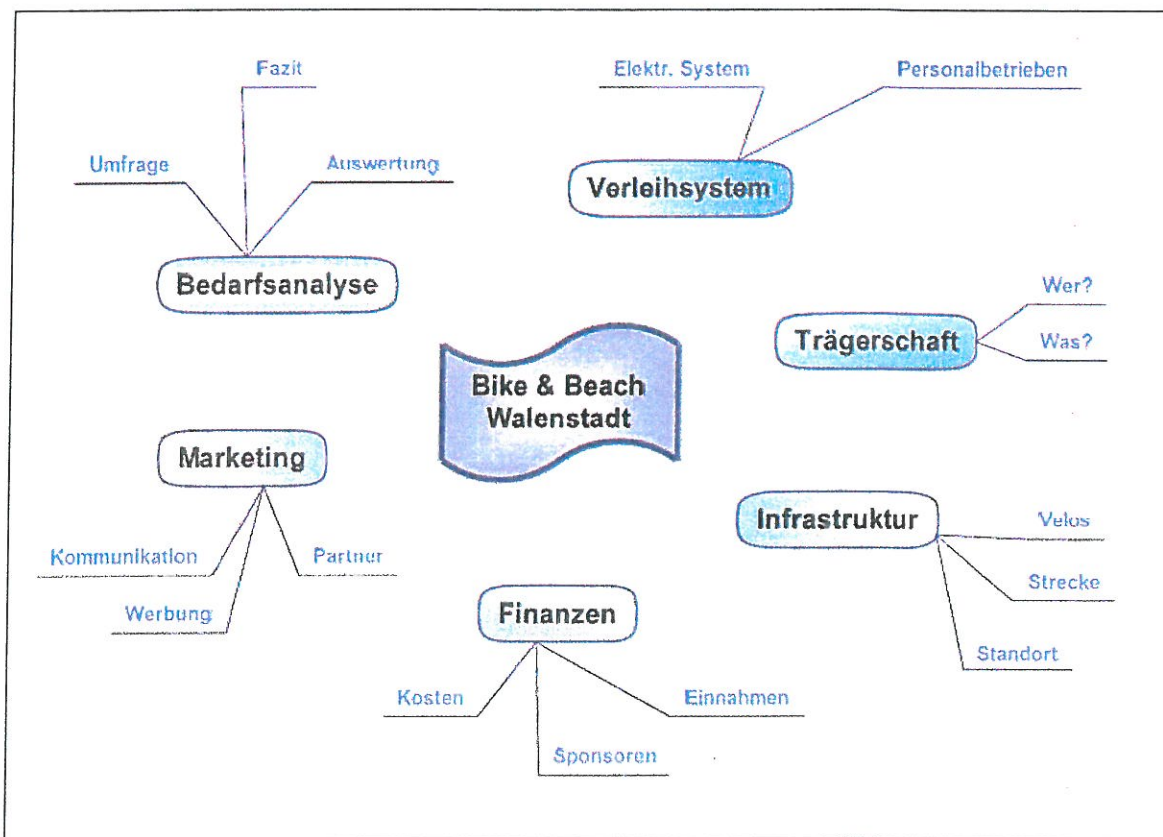


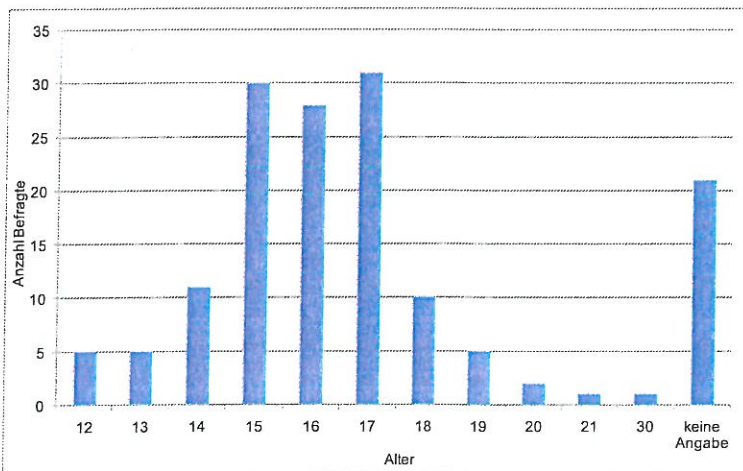
Abb. 2: Mindmap Veloverleih Walenstadt (eigene Darstellung)

4. Umfrage

4.1 Bedarfsanalyse Zielgruppe

Zu Projektbeginn wurde eine Bedarfsanalyse gemacht, um zu klären, ob überhaupt Bedarf für einen Veloverleih besteht und um einen Überblick über die Bereitschaft zur Nutzung und Bezahlung zu verschaffen. Die hauptsächliche Zielgruppe sind Schüler und Lernende aus den Regionen Chur, Buchs, Sargans, Bad Ragaz und Walenstadt. Der erstellte Fragebogen (siehe Anhang) wurde über die Lehrer an die Schüler und Lernenden verteilt. Dadurch konnte eine Rücklaufquote von 100% sichergestellt werden. Von den 189 Fragebogen sind 39 nicht repräsentativ, da diese aus den Regionen Zürich und St. Gallen sind. Somit ergibt sich ein Total von 150. Aus den ersten beiden Abbildungen ist die Struktur der 150 Befragten ersichtlich.

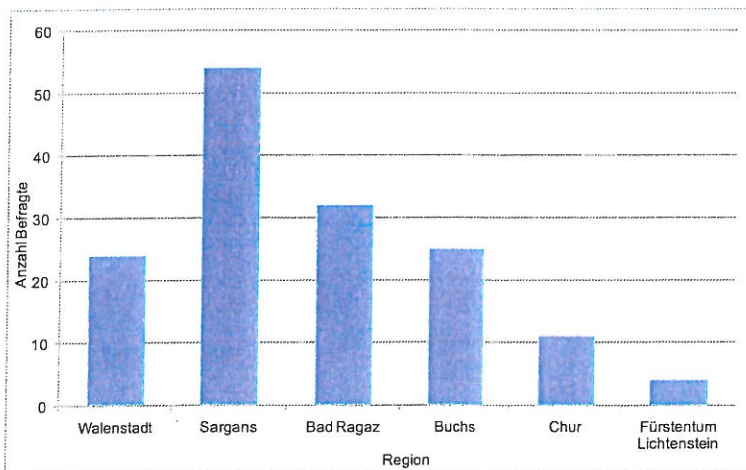
4.1.1 Altersstruktur



Total: 150 Personen

Abb. 3: Altersstruktur (eigene Darstellung)

4.1.2 Regionale Struktur

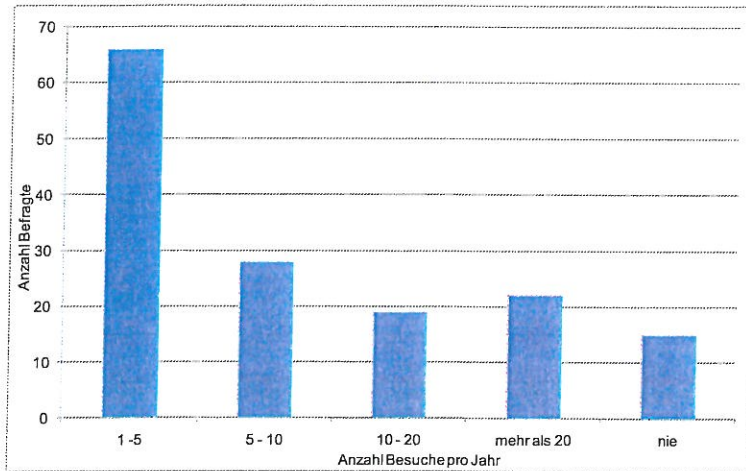


Total: 150 Personen

Abb. 4: Regionale Struktur (eigene Darstellung)

Die Befragten nutzen den See durchschnittlich 7.33 Mal pro Jahr. In Abbildung 5 werden die genauen Zahlen veranschaulicht.

4.1.3 Nutzung des Walensee pro Jahr

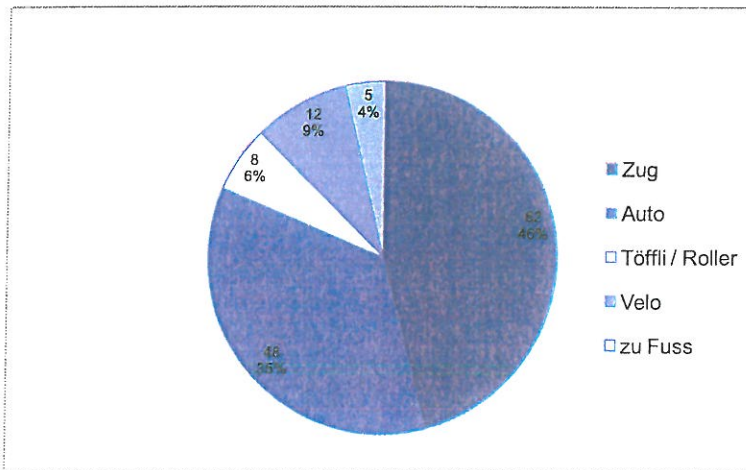


Total: 150 Personen

Abb. 5: Nutzung des Walensee pro Jahr (eigene Darstellung)

Von den Total 150 Befragten sind 15 für die folgende Grafik (Abbildung 6) nicht relevant, da sie den Walensee nie besuchen. Insgesamt kommen 62 der Seebesucher mit dem Zug an den Walensee und sind somit potentielle Kunden eines Veloverleihs.

4.1.4 Anfahrt an den Walensee

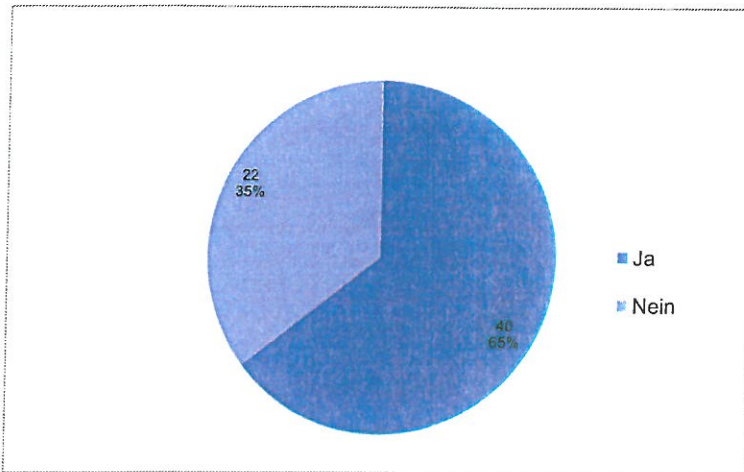


Total: 135 Personen
(Angaben absolut und in %)

Abb. 6: Anfahrt an den Walensee (eigene Darstellung)

Von den 62 Zugreisenden würden 40 einen Veloverleih nutzen.

4.1.5 Nutzungsbereitschaft

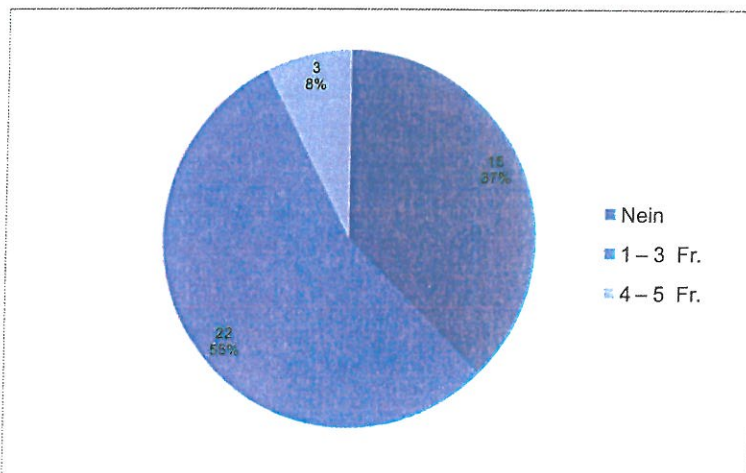


Total: 62 Personen
(Angaben absolut
und in %)

Abb. 7: Nutzungsbereitschaft (eigene Darstellung)

Von den 40 potenziellen Nutzern wären 25 bereit etwas dafür zu bezahlen. Die Umfrage hat auch ergeben, dass Lernende eher bereit sind einen kleinen Beitrag zu leisten, als Schüler. Dies schliessen wir auf das monatliche Einkommen zurück.

4.1.6 Zahlungsbereitschaft



Total: 40 Personen
(Angaben absolut
und in %)

Abb. 8: Zahlungsbereitschaft (eigene Darstellung)

4.2 Erkenntnis

Aufgrund der Umfrage erkennen wir einen Bedarf für einen Veloverleih, da 26.67% der 150 Befragten einen solchen in Walenstadt begrüssen. Aus diesem Grund empfehlen wir in einem ersten Schritt mit 20 Velos zu starten und bei grossem Anklang, den Bestand auszubauen. Dieser Bestand von 20 Velos wurde in der weiteren Arbeit auch zur Berechnung der Kosten und Einnahmen verwendet. Die Befragten wären bereit durchschnittlich 2.00 CHF zu bezahlen. Die Velos werden ja nach Wetter und Jahreszeit unterschiedlich genutzt. Aufgrund der Umfrage und unseren Schätzungen ergeben sich folgende Zahlen:

Anzahl Velo		20					
Preis pro Veloverleih		CHF 2.00					
Anzahl „Schöntage“ pro Monat		20					
	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Total
Ø Anzahl Velovermietungen pro Tag	5	8	12	12	8	5	50
Ø Anzahl Velovermietungen pro Monat	100	160	240	240	160	100	1'000
Einnahmen pro Monat in CHF	200.00	320.00	480.00	480.00	320.00	200.00	2'000.00

Tab. 1: Berechnung Einnahmen (eigene Darstellung)

4.3 Bedarfsanalyse Touristen

Eine weitere Zielgruppe eines Veloverleihs sind die zahlreichen Ferien- und Tagesgäste. Auf Grund der Jahreszeit konnte diese Zielgruppe nicht befragt werden. Stattdessen wurden einige Hotels und die Seeuferkommission über eine mögliche Nutzung des Veloverleihs befragt. Diese Resultate sind im Bereich Sponsoring bei der Gewerbeumfrage enthalten.

5. Infrastruktur

Bei der Planung eines Veloverleihs muss die örtliche Infrastruktur beachtet werden. In Walenstadt sind sicher die Standorte am Bahnhof und am See gegebene Bestandteile.

5.1 Standorte

5.1.1 Veloverleih

Die Gemeinde stellt am See und am Bahnhof genügend Platz zur Verfügung, wo die Verleihstationen platziert werden können. Ein Veloverleih kann am Bahnhof optimal in die Neugestaltung des Areals einbezogen werden. Je nach Verleihsystem werden die Standorte mit verschiedenen Veloabstellplätzen ausgestattet. Die verschiedenen Varianten werden unter den einzelnen Systemmöglichkeiten detailliert erläutert.

5.1.2 Pendler

Viele Pendler sind Schüler, die zur Kantonsschule nach Sargans fahren. Es gibt aber auch Berufstätige, welche Richtung Zürich zur Arbeit fahren. Die Pendler sind morgens zwischen 06.30 und 08.00 Uhr und abends zwischen 17.00 und 18.30 Uhr am Bahnhof in Walenstadt anzutreffen. Gemäss unserer Zählung vom 30. Oktober 2008 um 08.20 Uhr befanden sich 67 Velos, 2 Mofas und 1 Vespa am Bahnhof. Aus unserer Sicht besteht Potenzial, sichere Abstellplätze für private Velos zu vermieten.



Abb. 9: Standort Bahnhof (eigene Darstellung)



Abb. 10: Standort See (eigene Darstellung)

5.2 Strecke und Beschilderung

Die kürzeste Strecke vom Bahnhof zum See misst 1.3 km. Für diese Strecke sind fünf Beschilderungspfeile notwendig. Die Verleihstation und/oder Veloabstellplätze sollten mit grossen Tafeln markiert werden. Um den Gästen Walenstadt näher zu bringen, könnten zusätzlich Rundfahrten durch Walenstadt ausgeschildert werden. So könnten Sehenswürdigkeiten mit dem Velo angesteuert werden. Die gesamte Beschilderung wird im Rahmen der Projekte zur Neugestaltung des Bahnhofgeländes und der Fussgängerzone durch die Gemeinde einheitlich gestaltet.

5.3 Velos

5.3.1 Gestaltung

Die Velos sollen sehr auffällig erscheinen. Das Aussehen der Velos ist ebenfalls vom Verleihsystem abhängig. Eine Möglichkeit ist, die Velos in den Gemeindefarben blau-weiss zu spritzen. Die Bemalung der Velos würde die Tagesarbeitsstätte des Haus Selun kostenlos übernehmen. Auf den Velos soll Werbung angebracht werden um Sponsoringeinnahmen zu generieren. In den weiteren Kapiteln wird detailliert auf die Velogestaltung eingegangen.



Abb. 11: Beispiel Gestaltung Velo
(eigene Darstellung)

5.3.2 Versicherung

In Versicherungsfragen wurden zwei Fälle abgeklärt:

Der Velofahrer verursacht einen Unfall, bleibt aber selber unverletzt: Bei einem Unfall haftet die Betriebshaftpflichtversicherung des Velohalters für Schäden an Dritten. Die Schäden am Velo sind nicht gedeckt. Diese Betriebshaftpflichtversicherung schliesst man beim Kauf der Velovignette ab. Je nach Versicherung ist die maximale Haftung unterschiedlich hoch. Die Versicherung kann die Leistung verweigern, wenn der Lenker das Velo in einem selbstverschuldeten unzurechnungsfähigen Zustand benutzt hat.

Der Velofahrer verursacht einen Unfall und wird selber verletzt: Für die Schäden an Dritten haftet hier ebenfalls wie oben beschrieben die Betriebshaftpflichtversicherung. Für die Schäden am Lenker kommt, sofern das Rad in einem einwandfreien Zustand war, die Unfallversicherung des Radfahrers auf.

5.4 Verkehrszeiten

Die Anreisezeiten für die Seebesucher/-innen konzentrieren sich vorwiegend auf Samstag und Sonntag von ca. 10.00 bis 13.30 Uhr. Für die Rückreise wird hauptsächlich die Zeit zwischen 17.00 bis 19.30 Uhr bevorzugt. Im Hochsommer werden auch die letzten Züge um Mitternacht noch genutzt. Ebenfalls stark frequentiert ist der See am Mittwochnachmittag. Die Seebesucher treffen häufig zwischen 13.00 und 13.30 Uhr ein und reisen in den Abendstunden wieder ab. Weiter sind die Sommerferien der Kantone St. Gallen und Graubünden zu berücksichtigen. In den Sommerferien herrscht bei schönem Wetter immer reger Betrieb am See. Die Öffnungszeiten eines Veloverleihs müssten am Wochenende und in den Sommerferien sicher umfangreicher ausfallen. Ein Betrieb von 10.00 bis 21.00 Uhr wäre an diesen Tagen zu empfehlen.

6. Systemevaluation

6.1 Einleitung

Viele Organisationen beschäftigen sich heute mit dem Betrieb von Velostationen und Veloverleihs. Eine der bedeutendsten Organisationen ist die Koordinationsstelle „Velostationen Schweiz“. Sie fördert neue und bestehende Velostationen in der Schweiz und bietet eine Plattform für den gemeinsamen Auftritt. Weiter gibt es verschiedene Interessengemeinschaften wie Pro Velo Schweiz, welche sich für die Förderung des Veloverkehrs auf regionaler Ebene engagieren.

Die Organisation Velostationen Schweiz stellt nützliche Listen aller Velostationen der Schweiz sowie eine Anbieterliste für Velo-Abstellanlagen zur Verfügung. Die Velostation Burgdorf, Bern, St. Gallen, Winterthur und Schaffhausen wurden telefonisch kontaktiert. Daraus ergaben sich wichtige Erkenntnisse: **Die meisten Velostationen der Schweiz werden mit Personen betrieben.** Dies insbesondere aufgrund des Aspekts der Sicherheit. Die Weiterentwicklung der Velostationen in der Schweiz hat begonnen. In Basel, Biel, Schaffhausen und Bern sind moderne Anlagen im Aufbau, bei welchen die personalintensive Bewachung durch automatisierte Zugangssysteme ergänzt werden. Zahlreiche Grossstädte bieten heute moderne elektronische Veloverleihsysteme an: In Wien ermöglichen Debit- und Kreditkarten den Zugang zum Leihvelo. Das Velo kann in der Stadt Wien an 65 Stationen ausgeliehen werden (Abbildung 12). In Lyon wird das System Vélo'v mit grossem Erfolg betrieben. Die Velos können mit einer Chipkarte ausgeliehen werden. In der Stadt Lyon sind 340 Stationen installiert (Abbildung 13).

Bei der Planung eines Veloverleihs stellt sich also die zentrale Frage nach der Art des Verleihsystems. Welches System spricht unsere potentiellen Kunden an? Welches System passt am besten zu den örtlichen Gegebenheiten? Welches System ist umsetzbar und entspricht den Kosten- / Nutzenvorstellungen? Grundsätzlich wird zwischen personalbetriebenen und elektronischen Verleihsystemen unterschieden. Es ist aber gut möglich, beide Varianten zu kombinieren.



Abb. 12: Citybikewien
(Citybike Wien, online)



Abb. 13: Vélo'v
(Vélo'v online)

6.2 Personenbetriebener Veloverleih

6.2.1 Wie funktioniert es?

Heute sind schweizweit insgesamt 21 personenbetriebene Velostationen mit jährlich rund 10'000 zufriedenen Kundinnen und Kunden in Betrieb. Viele dieser Stationen verfügen über Öffnungszeiten von über 20 Stunden pro Tag. An zentralen Standorten, meist Bahnhöfen, werden Velos durch Personal ausgeliehen. Der Verleih erfolgt durch persönliche Kontrolle (Registrierung) oder gegen Ausweishinterlegung. Gleichzeitig ist das Personal auch für die übrigen Dienstleistungen wie die Velobewachung, Reparatur- und Waschservice und ähnliches verantwortlich. Die SBB verfügt beispielsweise über ein ausgereiftes Veloverleihsystem, welches Rent-a-Bike heisst. Die Verleihung der Velos von Rent-a-Bike wird häufig durch private Velostationen betrieben. Ein personenbetreuter Veloverleih kann kaum wirtschaftlich betrieben werden. Die Personalkosten sind viel zu hoch und die Einnahmen zu niedrig. Aus diesem Grund kam die Idee auf, Mobilitätsdienstleistungen und Sozialprojekte zu verbinden. In vielen Velostationen, z.B. Bern, Burgdorf, Winterthur, werden heute Langzeitarbeitslose und Sozialhilfeempfänger beschäftigt.



Abb. 14: Velostation Zürich HB
(Velostationen (b), online)



Abb. 15: Velostation Winterthur
(Velostationen (c) online)

6.2.2 Umsetzungsmöglichkeiten in Walenstadt

Um einen personenbetreuten Veloverleih in Walenstadt aufzubauen, wurden das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum in Sargans, das Asylzentrum Bommerstein und der Sozialdienst Walenstadt angefragt. Alle haben die Idee eines Einsatzprogrammes unterstützt und eine Zusage für die allfällige Mithilfe ausgesprochen. Wie bereits erwähnt, ist für den Betrieb eines Veloverleihs eine Trägerschaft unabdingbar. In Walenstadt könnte die Gemeinde die Trägerschaft übernehmen und jemanden für die Koordination beschäftigen (z.B. Rentner/in). Allenfalls könnten andere Koordinationspartner, wie beispielsweise zentrale Betriebe (z.B. Kiosk am See), gefunden werden. Während der Projektarbeit konnte das Haus Selun als idealer Partner evaluiert werden. Die Möglichkeit dieser Zusammenarbeit wird weiter unten detailliert erläutert. Da diese Variante aus heutiger Sicht gut umsetzbar ist, wurden keine weiteren personenbetreuten Möglichkeiten erarbeitet.

6.3 Partnerschaft mit dem Haus Selun

Das Haus Selun ist eine Institution des OVWB, Ostschweizer Kompetenzzentrum für Menschen mit einer Körperbehinderung oder Hirnverletzung. Gemäss Besprechung mit Herrn Agil Häring vom Haus Selun, hat das Haus Selun eine Tagesarbeitsstätte im Bahnhofsgelände der SBB geplant. Diese soll den Menschen mit einer Hirnverletzung sozialen Kontakt, eine sinnvolle Beschäftigung und eine Wiederintegration ins Arbeitsleben ermöglichen. Ein Veloverleih könnte gut in die Tagesarbeitsstätte integriert werden. Der Start der Arbeitsstätte ist gemäss Businessplan auf den 1. Januar 2010 geplant.

Um einen personalbetriebenen Veloverleih in Walenstadt zu planen sind vorgängig folgende Fragen zu beantworten: Sollen die Velos vor Vandalismus und Diebstahl gesichert werden? Werden die Velos gratis oder kostenpflichtig verliehen? Können die Velos sowohl am Bahnhof wie auch am See ausgeliehen werden? Welche Öffnungszeiten werden angeboten?

6.3.1 Variante 1: Ungesicherte Velos

Diese Variante basiert auf dem Vertrauen in die Bevölkerung von Walenstadt und Umgebung. Die Velos werden nicht abgeschlossen, sondern sind frei verfügbar am Bahnhof und am Walensee in Veloständern platziert. Daneben steht ein „Kässeli“, in welches die Ausleihgebühr von 2.00 CHF pro Velo eingeworfen wird. Die Velos werden sehr auffällig gestaltet und mit Werbung versehen, damit die Zugehörigkeit der Velos eindeutig ist und niemand ein solches Velo entwenden wird. Die Verleihvelos sind somit rund um die Uhr verfügbar. Ein Mitarbeiter der Tagesarbeitsstätte kontrolliert periodisch am Seeufer und am Bahnhof die Velobestände sowie die Funktionstüchtigkeit. Er ist besorgt, dass genügend fahrtaugliche Velos an beiden Standorten vorhanden sind.

6.3.2 Variante 2: Gesicherte Velos

Die Velos werden vor Vandalismus und Diebstahl geschützt. Dazu wird jedes Velo mit einem Veloschloss versehen und abgeschlossen oder sogar in einem abschliessbaren Unterstand deponiert. Die Velos können sowohl am Bahnhof wie auch am See ausgeliehen werden. Am Bahnhof ist die Tagesarbeitsstätte jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr besetzt. Während dieser Zeit geben die Mitarbeiter gegen Bezahlung einer Verleihgebühr von 2.00 CHF und Registrierung des Ausleihers den Schlüssel für ein Velo ab. Am Walensee wird der Verleih nach dem gleichen Prinzip vom Kiosk übernommen. Da die Velos nicht zwingend am Ausleihort zurückgegeben werden müssen, ist ein periodischer Abgleich der Velobestände zwischen der Ausleihstation Bahnhof und Ausleihstation Walensee notwendig. Nur so können nicht retournierte Velos festgestellt werden. Vie-

le Gäste nutzen den Veloverleih sicher auch an Wochenenden oder in den Abendstunden. Der Verleih wird somit an sieben Tagen in der Woche angeboten. Zudem müssen die Öffnungszeiten abends über die Arbeitsstunden der Tagesarbeitsstätte und des Kiosks hinausgehen. Um dies zu ermöglichen, werden Rentner, Jugendliche oder Asylsuchende engagiert. Die Koordination der Einsätze übernimmt das Haus Selun. Total wird mit 70 Stellenprozenten für ein halbes Jahr (Mai-Oktober) gerechnet.

6.3.3 Infrastruktur

Die Velos werden an der Velobörse Walenstadt oder durch einen Bevölkerungsauf Ruf beschafft. Veloschlösser müssen gemäss Gesetz (Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) SR 741.41) an den Velos montiert werden. Das Haus Selun übernimmt die Gestaltung und Werbevermarktung der Velos. Am Bahnhof wie auch am See sind je 15 Plätze in Veloabstellanlagen, wahlweise abschliessbar, notwendig. Die Tagesarbeitsstätte hat einen Raum im SBB Gebäude für die Velowerkstatt reserviert. Dort werden die Velos gereinigt und kleine Reparaturen durchgeführt. Grössere Reparaturen werden durch das Velogeschäft „Susobike“ in Walenstadt erledigt. Im Winter werden die Velos im Infrastrukturgebäude der Gemeinde am Walensee eingestellt.

6.3.4 Kosten

Variante 1: Ungesicherte Velos

Beispielberechnung für ein Jahr in CHF			20 Verleihvelos	
	Kosten	Einheit	Ausgaben	Einnahmen
20 Velos	50.00	pro Velo	1'000.00	
20 Velokörbe	20.00	pro Korb	400.00	
20 Veloschlösser	25.00	pro Schloss	500.00	
1 Veloständer (Bahnhof)	2'200.00	pro 10 Jahre	220.00	
1 Velounterstand gedeckt (See)	8'000.00	pro 10 Jahre	800.00	
Reparatur-/Unterhalt	150.00	pro Velo	3'000.00	
Werbeaufwand			1'000.00	
Velowerbung (Druck und Inst.)	400.00	pro Velo	8'000.00	
Verwaltungsmaterial			500.00	
Reserve			2'000.00	
Sponsoring	750.00	pro Velo		15'000.00
Verleihgebühren	100.00	pro Velo		2'000.00
Gönner				2'000.00
Total			17'420.00	19'000.00
Gewinn			1'580.00	

Tab. 2: Kosten Variante 1 Ungesicherte Velos (eigene Darstellung)

Die Arbeitsleistung wird von der Tagesstätte kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Verleih- und Sponsoringeinnahmen gehen direkt an die Tagesarbeitsstätte.

Variante 2: Gesicherte Velos

Beispielberechnung für ein Jahr in CHF			20 Verleihvelos	
	Kosten	Einheit	Ausgaben	Einnahmen
20 Velos	50.00	pro Velo	1'000.00	
20 Velokörbe	20.00	pro Korb	400.00	
20 Veloschlösser	25.00	pro Schloss	500.00	
1 Veloständer (Bahnhof)	2'200.00	pro 10 Jahre	220.00	
1 Velounterstand gedeckt (See)	8'000.00	pro 10 Jahre	800.00	
Reparatur-/Unterhalt	150.00	pro Velo	3'000.00	
Arbeitsaufwand	55'200.00	70%/6 Monate	19'320.00	
Werbeaufwand			1'000.00	
Velowerbung (Druck und Inst.)	400.00	pro Velo	8'000.00	
Verwaltungsmaterial			500.00	
Reserve			2'000.00	
Sponsoring	750.00	pro Velo		15'000.00
Verleihgebühren	100.00	pro Velo		2'000.00
Gönner				2'000.00
Total			36'740.00	19'000.00
Verlust				17'740.00

Tab. 3: Kosten Variante 2 Gesicherte Velos (eigene Darstellung)

6.3.5 Vor- / Nachteile

Variante 1: Ungesicherte Velos

Ein Vorteil besteht in den geringen Investitionen. Es besteht jedoch die Gefahr, dass die Benutzer nicht zahlen, weil die Gebühr „freiwillig“ ist. Ein weiterer Nachteil besteht in der Anonymität der Ausleiher. Velos werden so eher beschädigt oder gestohlen.

Variante 2: Gesicherte Velos

Ein grosser Vorteil bringt die Registrierung der Benutzer. Die Schäden können den Verursachern belastet werden. Einen grossen Nachteil sehen wir darin, dass die Koordination der Velostation schwierig wird, weil verschiedene Partner und Mitarbeiter daran beteiligt sind.

6.4 Elektronische Systeme

6.4.1 Bicincittà

Bicincittà ist ein erfolgreiches Veloverleih-System, welches in Italien von der Firma Comunicare mit Sitz in Turin vertrieben wird. In Italien läuft Bicincittà erfolgreich in 18 grösseren Städten. Gemäss Abklärungen evaluieren die Städte Lausanne und Genf zurzeit das System Bicincittà.

6.4.1.1 Wie funktioniert es?

Die Ausleihe eines Velos erfolgt mit einer persönlichen Kundenkarte. Die Kundenkarte könnte bei der Arbeitsstätte Haus Selun am Bahnhof sowie beim Kiosk am See bezogen werden. Die Velos sind an einer elektronischen Säule arretiert. Mittels der Kundenkarte kann die Arretierung an der Säule gelöst werden. Die Rückgabe erfolgt gleich wie der Verleih. Zusätzlich bietet Bicincittà die Verfügbarkeitsüberprüfung der Velos an den Stationen via Internet an. Sämtliche Bewegungen (Bezug oder Rückgabe der Velos) werden auf dem WEB-Server in Real-Time registriert.

6.4.1.2 Infrastruktur

Das Verleihvelo: Die Velos können direkt bei Bicincittà gekauft werden. Problemlos können die Velos auch über einen anderen Anbieter bezogen werden. Nur die Arretierungen müssen mit der Velosäule abgestimmt werden und somit bei Bicincittà gekauft werden.

Der Standort: Am Bahnhof sowie am See werden je 20 Säulen benötigt. Mit einer Informationstafel pro Standort soll der Benutzer auf das Angebot aufmerksam gemacht werden. Die Säulen sowie die Informationstafel müssen am Boden befestigt werden. Dazu werden pro Standort ca. 25 m² Fläche benötigt. Im Winter werden die Velos im Infrastrukturgebäude der Gemeinde am Walensee eingestellt.

Partnerschaft: Um Bicincittà betreiben zu können, wird ein Partner vor Ort benötigt. Für die Gemeinde Walenstadt empfehlen wir eine Partnerschaft mit dem Haus Selun.



Abb. 16: Bicincittà Velo
(Bicincittà, online)



Abb. 17: Bicincittà Ausleihsystem
(Bicincittà, online)

6.4.1.3 Kosten

Für 2 Stationen mit 20 Velos müssen mit 117 TCHF Investitionskosten (exkl. MWST) gerechnet werden (siehe Tabelle 4). Die Tiefbauarbeiten für die Befestigung der Velosäulen sowie der Informationstafeln müssen durch eine lokale Tiefbauunternehmung ausgeführt werden. Die Kosten für die Arbeit wurden mit 20 TCHF geschätzt. Pro Jahr fallen 2 TCHF für Internetservicekosten an.

Beispielberechnung für ein Jahr in CHF			20 Verleihvelos	
	Kosten	Einheit	Ausgaben	Einnahmen
40 Velosäulen	84'000.00	pro 5 Jahre	16'800.00	
2 Informationstafeln	16'200.00	pro 5 Jahre	3'240.00	
20 Velos	400.00	pro Velo	8'000.00	
20 Arretierungen	120.00	pro Velo	2'400.00	
20 Veloschlösser	25.00	pro Schloss	500.00	
200 Karten	9.00	pro 2 Jahre	900.00	
Transportkosten	3'000.00	pro 5 Jahre	600.00	
Montage Tiefbauarbeiten	20'000.00	pro 5 Jahre	4'000.00	
Servicewartung Internet	1'640.00	pro Jahr	1'640.00	
Reparatur und Unterhalt	150.00	pro Velo	3'000.00	
Werbeaufwand			1'000.00	
Velowerbung (Druck und Inst.)	400.00	pro Velo	8'000.00	
Verwaltungsmaterial			500.00	
Reserve			2'000.00	
Sponsoring	750.00	pro Velo		15'000.00
Verleihgebühren	100.00	pro Velo		2'000.00
Gönner				2'000.00
Total			52'580.00	19'000.00
Verlust				33'580.00

Tab. 4: Kosten Bicincittà (eigene Darstellung)

6.4.1.4 Vor- / Nachteile

Nach dem Bezug der Karte ist das Ausleihsystem sehr einfach. Die Kunden sind namentlich registriert und können die Veloverfügbarkeit via Internet abrufen. Der Nachteil liegt bei den hohen Investitionskosten sowie in der fehlenden Erfahrung in der Schweiz.

6.4.2 nextbike

nextbike ist ein kundenfreundliches Veloverleihsystem, welches von der nextbike GmbH in Leipzig vertrieben wird. Velos sollen schnell, unkompliziert, preisgünstig und flexibel ausgeliehen werden können. Im Jahr 2008 war nextbike bereits in drei Ländern und 20 Städten vertreten. Da nextbike kostengünstig betrieben werden kann, eignet es sich auch für kleinere Städte und Touristenorte.

6.4.2.1 Wie funktioniert es?

Zum Ausleihen eines nextbikes wird die kostenlose Kundenhotline angerufen. Persönliche Daten und Kreditkartennummer sind anzugeben. Es kann auch vorgängig eine Registrierung per Internet vorgenommen werden, welche den Ausleih- und Prüfprozess vereinfacht. Bei der Internetregistrierung ist auch die Zahlung per Überweisung (Guthaben anlegen) möglich. Anschliessend muss das Nummernkennzeichen des Leihrades über die Handytastatur eingegeben werden. Per Ansage wird ein Zahlencode ausgegeben. Mit diesem Zahlencode kann das Schloss des Velos geöffnet werden und dieses kann beliebig lange genutzt werden. Bei der Rückgabe wird das Velo wieder mit dem Schloss abgeschlossen und die Kundenhotline wird erneut angerufen, um die Rückgabe zu bestätigen. Der Service ist rund um die Uhr nutzbar. Die Velos müssen zwingend an einem nextbike Standort zurückgegeben werden.



Abb. 18: nextbike Velo
(nextbike, online)

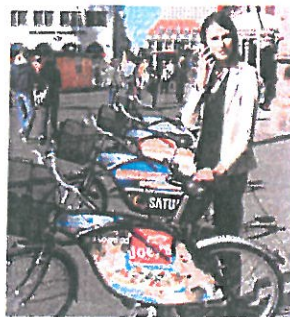


Abb. 19: nextbike Ausleihsystem
(nextbike, online)



Abb. 20: nextbike Station
(nextbike, online)

6.4.2.2 Infrastruktur

Das Verleihvelo: Die Velos werden von nextbike zur Verfügung gestellt. Im Velo sind formschöne Werbeflächen integriert. Die Velos haben einen leichten Alurahmen und eine 3-Gangschaltung. Am Lenkrad ist ein Korb montiert.

Der Standort: Nextbike benötigt keine spezielle Infrastruktur. Am Bahnhof Walenstadt und am Walensee könnten je ein Veloständer à 15 Abstellplätze oder ein geeigneter Velounterstand aufgestellt werden. Dazu werden pro Standort ca. 25 m² Fläche benötigt. Nextbike bietet bei Bedarf feste und beschilderte Verleihstationen an. Da die Verleihvelos

sehr auffällig sind, ist dies jedoch nicht unbedingt nötig. Eine Informationstafel ist jedoch sinnvoll. Im Winter werden die Velos im Infrastrukturgebäude der Gemeinde am Walensee eingestellt.

Partnerschaft: Um nextbike umzusetzen, braucht es vor Ort einen Partner. Dies kann eine Stadtverwaltung oder auch ein einzelnes Unternehmen sein. In Walenstadt könnte beispielsweise das Haus Selun die Partnerschaft übernehmen. Der Partner ist verantwortlich für die Organisation der Kontrolle, Logistik, Reparatur und Wartung der Velos, für das Kundenmarketing auf lokaler Ebene und für die Vermarktung der Werbeflächen. Dabei hat der Partner per Internet Zugriff auf das Fuhrpark-Management-Portal von nextbike. Ersatzteile, Werbematerialien und Werbeflächen sind bei nextbike erhältlich. Viele Arbeiten wie die Zahlungsabwicklung, Kundenbetreuung, Call-Center, Werbeflächen-Produktion und die Ersatzteilversorgung übernimmt nextbike.

6.4.2.3 Kosten

Pro Velo wird eine einmalige Aktivierungsgebühr von ca. 500 CHF erhoben. Dabei wird eine Betriebszeit von 3 Jahren (Sommermonate April-Oktober) garantiert. Zusätzlich werden pro Velo jährlich ca. 200 CHF für den Betrieb von nextbike fällig. Die lokalen Werbeeinnahmen sowie die Hälfte der Verleiheinnahmen stehen dem Partner (z.B. Haus Selun) zu. Die Verleihtarife wie auch die Werbetarife können individuell gewählt und gestaltet werden. Der Arbeitsaufwand wird nicht berechnet, da er vom Haus Selun geleistet wird.

Beispielberechnung für ein Jahr in CHF			20 Verleihvelos	
	Kosten	Einheit	Ausgaben	Einnahmen
Einmalige Aktivierungsgebühr	10'000.00	pro 3 Jahre	3'333.33	
1 Veloständer (Bahnhof)	2'200.00	pro 10 Jahre	220.00	
1 Velounterstand gedeckt (See)	8'000.00	pro 10 Jahre	800.00	
Jährliche Betriebsgebühr	200.00	Pro Velo	4'000.00	
Reparatur-/Unterhalt	150.00	Pro Velo	3'000.00	
Werbeaufwand			1'000.00	
Velowerbung (Druck und Inst.)	200.00	Pro Velo	4'000.00	
Verwaltungsmaterial			500.00	
Reserve			2'000.00	
Velowerbung	750.00	pro Velo		15'000.00
Verleihgebühren	50.00	pro Velo		1'000.00
Gönner				2'000.00
Total			18'853.33	18'000.00
Verlust				853.33

Tab. 5: Kosten nextbike (eigene Darstellung)

6.4.2.4 Vor- / Nachteile

Die Erfahrung von nextbike zeigt, dass sich der Reparaturaufwand der Velos in Grenzen hält. Durch die auffällige Gestaltung der Velos kommt es nur selten zu Diebstahl. Die Velos bieten eine attraktive Werbefläche und können dadurch gut vermarktet werden. Durch die Werbeflächen können die Kosten finanziert werden. Da eine Registrierung der persönlichen Daten und eine bargeldlose Zahlung Bedingung für die Benutzung darstellen, ist das System nicht sehr spontan nutzbar. Jugendliche unter 16 Jahren müssen zwingend durch die Eltern registriert werden.

6.5 Übersicht der Systeme

	Vorteile	Nachteile	Kosten pro Jahr ca.
Haus Selun ungesicherte Velos	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sozialprojekt ✓ konkreter Ansprechpartner ✓ kostengünstige Investitionen 	<ul style="list-style-type: none"> ☒ Keine Registrierung der Benutzer ☒ Diebstahl und Vandalismus ☒ Benutzer bezahlen nicht 	CHF 17'000.00
Haus Selun gesicherte Velos	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sozialprojekt ✓ konkreter Ansprechpartner ✓ Schutz vor Diebstahl ✓ Benutzer bezahlen 	<ul style="list-style-type: none"> ☒ Schwierige Koordination ☒ Öffnungszeiten ev. zu kurz 	CHF 37'000.00
Bicincitta	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Einfach ✓ Registrierung der Benutzer ✓ Hohe Sicherheit der Velos ✓ 24h Betrieb / Unabhängigkeit ✓ Web-Lösung für Veloverfügbarkeit ✓ Lausanne, Genf und Zürich sind in Abklärungen 	<ul style="list-style-type: none"> ☒ Hohe Investitionskosten ☒ Bis zur Inbetriebnahme sind noch viele Details abzuklären ☒ Firma hat keine CH-Erfahrung 	CHF 53'000.00
nextbike	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kostengünstige Investitionen ✓ Ansprechende Werbefläche ✓ Hohe Sicherheit der Velos ✓ Mobiltelefoneinsatz ✓ 24h Betrieb / Unabhängigkeit ✓ Registrierung der Benutzer 	<ul style="list-style-type: none"> ☒ Kreditkarte oder LSV ☒ Mobiltelefon notwendig ☒ Firma hat keine CH-Erfahrung 	CHF 19'000.00

Tab. 6: Übersicht der Systeme (eigene Darstellung)

6.6 Nutzwertanalyse

		Personenbetrieben				Elektronische Systeme			
Kriterien	Gewichtung	Ungesicherte Velos		Gesicherte Velos		Bicincittà		nextbike	
		Punkte	Total	Punkte	Total	Punkte	Total	Punkte	Total
Benutzerfreundlichkeit	3	6	18	4	12	4	12	4	12
Kosten	2	6	12	6	12	3	6	5	10
Komplexität	3	6	18	5	15	3	9	4	12
Design / Image	2	4	8	3	6	5	10	5	10
Sicherheit Velosystem	2	1	2	5	10	5	10	5	10
Öffnungszeiten	2	5	10	3	6	5	10	5	10
Total			68		61		57		64
Legende: Gewichtung: 3 = wichtig / 2 = mittel / 1 = nicht massgebend Benotung: 6 = sehr gut / 5 = gut / 4 = genügend / 3 = ungenügend / 2 = schlecht / 1 = sehr schlecht									

Tab. 7: Nutzwertanalyse (eigene Darstellung)

Aus der obigen Nutzwertanalyse ergibt sich, dass die Variante ungesicherte Velos am besten geeignet ist. Die wichtigsten Kriterien sind die Benutzerfreundlichkeit und die Komplexität des Systems. Da die Variante sehr einfach bedienbar und auch sehr kostengünstig ist, hat sie die meisten Punkte erreicht. Wenige Punkte hat diese Variante beim Kriterium Sicherheit erzielt. Die Velos können ohne Registrierung entwendet werden. Die Gefahr besteht, dass viele Velos nicht zurück gebracht werden. Andererseits können die Velos günstig wiederbeschafft werden.

6.7 Zusatzdienstleistung Velobox

Die Veloförderung in Walenstadt könnte neben einem Veloverleih weiter ausgebaut werden. Auch Velofahrer mit eigenem Velo sollten von einer für sie geeigneten Infrastruktur am neugestalteten Bahnhof profitieren können. Dazu bieten Veloboxen gute Lösungen an.



Abb. 21: Velobox
(Velobox, online)

6.7.1 Wie funktioniert es?

Für Personen, welche ihr eigenes Velo am Bahnhof abstellen, werden abschliessbare Veloboxen zur Verfügung gestellt. Die Benutzer registrieren sich einmalig gegen Aushändigung einer Kundenkarte. Es wird eine periodische Gebühr für die Nutzung der Veloboxen erhoben, welche vom Betreiber festgelegt wird. Mit der Kundenkarte können die Veloboxen geöffnet werden. Das Velo kann in der Box sicher und geschützt abgestellt werden. Eine Schätzung ergibt, dass in Walenstadt bei einem Pendleraufkommen von zirka 60 Personen pro Tag ein Angebot von zehn Veloboxen ausreichen würde. Bei steigender Nachfrage ist das Angebot beliebig erweiterbar.

6.7.2 Kosten und Infrastruktur

Eine Velobox mit zehn Einstellplätzen kostet ca. 12'000 CHF. Im Preis inbegriffen ist der Transport frei Haus. Die Velobox benötigt eine Fläche von 28 m² und wird am Bahnhof platziert.

6.7.3 Vor- / Nachteile

Eine robuste Velobox benötigt weder Bodenverankerung noch elektronische Anschlüsse und ist somit flexibel verschiebbar. Der Pendler kann sein Velo ohne Angst vor Vandalismus und Diebstahl einstellen. Der Nachteil liegt bei den hohen Kosten. Die Einnahmen sind demgegenüber eher gering. Veloboxen stellen einen zusätzlichen Mehrwert für die Bevölkerung von Walenstadt dar. Aus diesem Grund wird der Kauf dieser Velobox empfohlen.

7. Sponsoringkonzept

7.1 Ziel

Damit der Veloverleih Walenstadt finanziell tragbar ist, werden Sponsoren und Gönner akquiriert. Jährlich sollten Gelder im Rahmen von rund 20'000.00 CHF generiert werden können. Dies soll durch das Angebot von attraktiven Gegenleistungen ermöglicht werden.

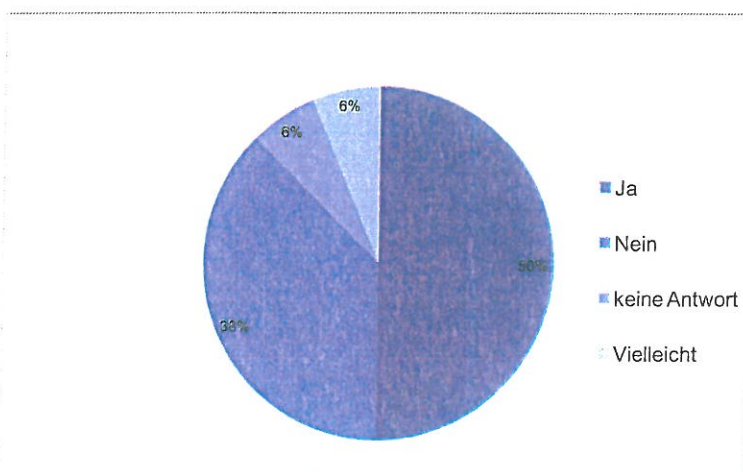
7.2 Zielgruppe

Zahlungskräftige Gewerbebetriebe in und um Walenstadt, welche ihre Werbung attraktiv platzieren und gleichzeitig einen ökologischen Beitrag leisten wollen. Im Vordergrund stehen Unternehmen mit Bezug zur Öffentlichkeit und zum Tourismus (Hotels, Restaurants, Tourismusverein, Schifffahrt, Bahn, Gemeinde). Mit Sponsorenvereinbarungen sollen mehrjährige Engagements abgeschlossen werden. In der Bevölkerung von Walenstadt werden zudem Gönner gesucht.

7.3 Bedarfsanalyse im Gewerbe

Um das Interesse im Gewerbe zum Sponsoring eines Veloverleihs ausfindig zu machen, wurde eine Umfrage an 71 Betriebe in Walenstadt versendet. Die Rücklaufquote betrug 22.5%. Die Hälfte aller Rückmeldungen befürworteten einen Veloverleih. Es wären jedoch nur 6 bereit diesen finanziell durch Sponsoring zu unterstützen.

7.3.1 Bedarfsabklärung für eine Velostation

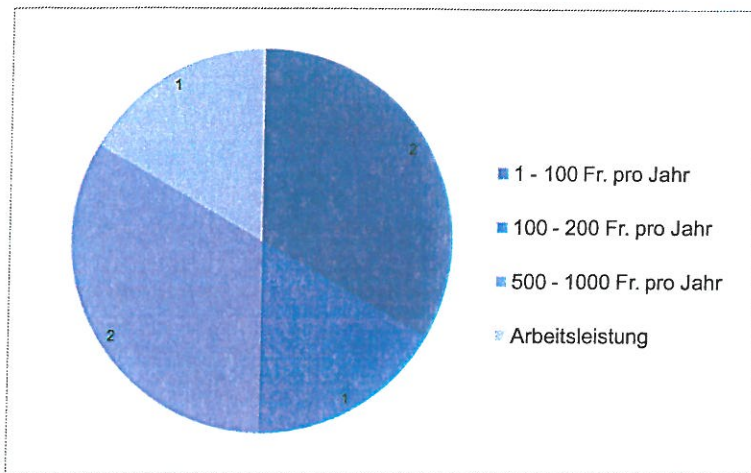


Total: 16 Unternehmungen
(Angaben in %)

Abb. 22: Bedarfsabklärung für eine Velostation (eigene Darstellung)

Bei den Sponsoringbeträgen gibt es grosse Unterschiede wie in Abbildung 23 ersichtlich.

7.3.2 Jährliche finanzielle Unterstützung



Total: 6 Unternehmungen
(Angaben absolut)

Abb. 23: Jährliche finanzielle Unterstützung (eigene Darstellung)

7.4 Umsetzung

Jedes Velo soll durch einen oder max. zwei Sponsoren getragen werden. Die Velos werden sehr auffällig mit Werbung von Sponsoren versehen. Die Werbung soll Blicke auf sich ziehen und durch die häufige Frequentierung einen grossen Werbeeffekt aufweisen.

7.5 Möglichkeiten von Velowerbung

7.5.1 Professionelle Werbung

Die Firma Weiner und Partner in Deutschland bietet sechs Werbeflächen für ein Velo an. Pro Velorad kann links und rechts mit einer Kunststoffscheibe eine sehr auffällige Werbung erzielt werden. Bei den Männervelos wird die Dreiecksfläche im Rahmen zusätzlich als Werbefläche genützt. Die Kosten für ein Velo mit sechs Werbeflächen belaufen sich auf 400 CHF.

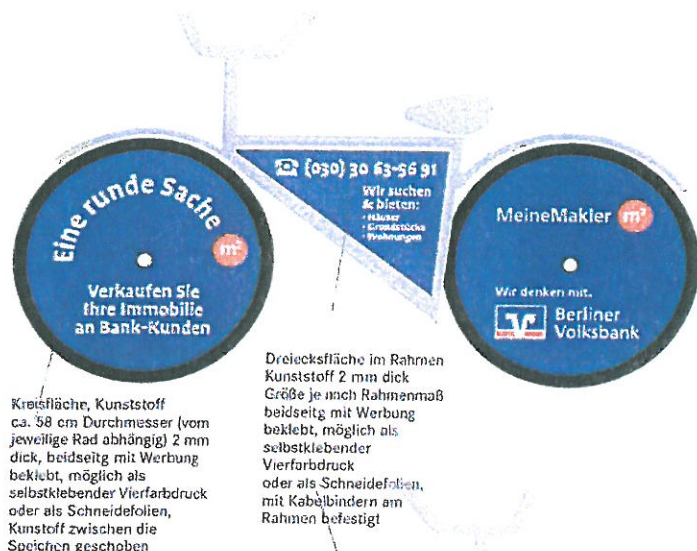


Abb. 25: Rahmenwerbung (Weinert und Partner, E-Mail)

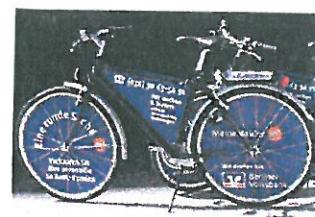


Abb. 24: Rahmen und Radwerbung (Weinert und Partner, online)



Abb. 26: Radwerbung (wheeldisc, online)

7.5.2 Einfache Werbung

An den Velokörben und/oder am Velo wird eine passende Werbefläche montiert. Am Velo können beispielsweise Dreiecksflächen im Rahmeninneren eines Herrenvelos, Rechtecke entlang der Gepäckträger oder ähnliche Flächen montiert werden. Die Flächen können aus PVC-Platten oder Aluminiumplatten hergestellt werden, welche im Baumarkt oder beim Spenglermeister in der passenden Grösse bezogen werden können. Die Firma Werbe-Druck & Schriften in Mels wäre eine geeignete Partnerin für den individuellen Druck. Um die Satz- und Druckkosten tief zu halten, ist es sinnvoll, mehrere Flächen mit dem gleichen Sponsor zu gestalten. In der Tagesarbeitsstätte des Haus Selun könnten die Flächen angeschafft und anschliessend montiert werden.

7.6 Sponsorenangebot

Flottensponsor	Werbung auf 10 Velos Beidseitige Rahmen- und Radwerbung Velokorbwerbung Plakatwerbung an Veloständer Logo auf allen Werbemitteln	CHF 10'000.00
Velosponsor	Beidseitige Werbung auf Rahmen und Räder Velokorbwerbung	CHF 750.00
½ Velosponsor	Einseitige Werbung auf Rahmen ½ Velokorbwerbung	CHF 400.00
Materialsponsor z.B. Schlösser, Velokörbe usw.	Je nach Warenwert Werbung auf gesponsertem Material	ab CHF 250.00

Tab. 8: Sponsorenangebot (eigene Darstellung)

8. Marketing

8.1 Marketinginstrumente

Marketing bedeutet, alle unternehmerischen Tätigkeiten rund um ein Produkt oder eine Dienstleistung vollumfänglich auf die Bedürfnisse des Kunden auszurichten. Dabei orientiert man sich an den vier Marketinginstrumenten: Produkt, Preis, Distribution und Kommunikation.

8.1.1 Das Produkt

Um einen Veloverleih erfolgreich zu betreiben, muss das Veloverleihsystem (das Produkt) den Kundenbedürfnissen entsprechen. Die Ausleihe muss einfach und unkompliziert erfolgen. Dabei sollten die Standorte der Verleihstationen für den Kunden ideal erreichbar sein. Die Velos sollten eine hohe Verfügbarkeit aufweisen und der Kunde sollte möglichst unabhängig vom Verleih profitieren können. Zusatzdienstleistungen wie Warendepot oder Tourismusinformation können das Kernangebot ergänzen.

8.1.2 Der Preis

Das Kosten- / Nutzenverhältnis ist für die meisten Kunden sehr wichtig. Die Verleihgebühr darf nicht zu hoch angesetzt sein. Viele potentielle Benutzer sind zahlungsschwächere Jugendliche. Für eine tolle Dienstleistung ist ein Kunde jedoch bereit, etwas zu bezahlen.

8.1.3 Distribution (Absatzlogistik)

Eine geeignete Partnerschaft ist für die reibungslose Umsetzung eines Veloverleihs in Walenstadt wichtig. Die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten müssen dabei klar geregelt sein. Weiter können Partner wie der Tourismusverein, die Schifffahrtsgesellschaft oder auch die Hotels von Walenstadt zur Vermarktung der Velostation beitragen.

8.1.4 Kommunikation

Sie sorgt dafür, dass der Veloverleih bei den potentiellen Kunden bekannt wird. Die Kommunikation unterteilt sich wiederum in vier Bereiche: Werbung, Verkaufsförderung, Public Relation (PR), und persönlicher Verkauf.

Um erfolgreiches Marketing zu betreiben, ist die richtige, den Kundenbedürfnissen entsprechende Mischung der Marketinginstrumente (Marketing-Mix) entscheidend. Möglichkeiten zur Gestaltung von Produkt, Preis und Distribution wurden bereits erläutert. Auf den folgenden Seiten wird konkret auf die Kommunikation eingegangen.

8.2 Kommunikation für den Veloverleih Walenstadt

8.2.1 Werbung

Im Bereich Werbung ist die Gestaltung von auffälligen Verleihstandorten wichtig. Grosse Informationstafeln sollen auf den Veloverleih aufmerksam machen und über Nutzungsbedingungen und Haftungsfragen aufklären. Die auffällig gestalteten Velos sollen Aufmerksamkeit und Neugierde wecken. Mit Flyern kann an frequentierten Plätzen (Warteraum Bahnhof, Hotelréception, Zugabteil, Einkaufszentrum usw.) Werbung betrieben werden. Partner wie der Tourismusverein, die Schifffahrt oder Hotels publizieren die Dienstleistung auf ihrer Internetseite oder mit Flyern an Kundenempfangen.

8.2.2 PR (Public Relation)

Der Veloverleih wird in den Medien positiv erwähnt. Beispielsweise wird in der Stadtzeitung über das laufende Projekt informiert und später auch die Eröffnung dokumentiert. Bei der Kommunikation der Neugestaltung des Bahnhofgeländes kann die zusätzliche Dienstleistung erwähnt werden. Vielleicht wäre auch Tele Südostschweiz für einen Beitrag zu gewinnen.

8.2.3 Verkaufsförderung

Die Verleihvelos werden in der ersten Betriebswoche gratis angeboten. Dies soll zum Ausprobieren animieren. In der Stadtzeitung wird ein Wettbewerb rund um den Veloverleih lanciert. Die Ausleihgebühren werden bei häufiger Nutzung reduziert.

8.2.4 Persönlicher Verkauf

Am Bahnhof und am Walensee werden Flyers verteilt. Die Menschen werden direkt angesprochen und auf den Veloverleih aufmerksam gemacht.



Veloverleih Walenstadt

Abb. 27: Logo des Veloverleihs Walenstadt (eigene Darstellung)

9. Projekterkenntnis / Vorschlag

Die Beliebtheit des Walensees ist unumstritten. Im Sommer zieht er viele Jugendliche aus der Umgebung an und auch Tourismusköste schätzen ihn sehr. Die Verbindung des Öffentlichen Verkehrs mit dem See könnte durchaus erfolgreich sein. Als Pionier eines kleinen Veloverleihs braucht man dazu die Überzeugung, dass man heute zu Gunsten der Umwelt handeln muss. Die Standorte für den Veloverleih in Walenstadt könnten am Bahnhof und am See auf Gemeindeboden gut realisiert werden. Die Velos wurden von der örtlichen Velobörse zugesagt und die Strecke könnte im Rahmen eines Gemeindeprojektes ausgeschildert werden. Der wichtigste Erfolgsfaktor ist die Trägerschaft. Auf einen starken Partner, welcher selbständig oder im Auftrag der Gemeinde Walenstadt die Verantwortung für den Veloverleih übernimmt, kann nicht verzichtet werden. Denn der Betrieb, das Sponsoring und die Vermarktung eines Veloverleihs bedürfen einer professionellen Leitung. Eine Partnerschaft mit dem Haus Selun wäre die ideale Lösung für Walenstadt. In der geplanten Tagesarbeitsstätte am Bahnhof könnte der Veloverleih gut integriert werden. Der Betrieb wäre somit geregelt. Eine Vereinbarung zwischen dem Haus Selun und der Gemeinde müsste die Verantwortlichkeiten und die finanziellen Aspekte regeln. Gemäss unserer Nutzwertanalyse empfehlen wir einen personalbetriebenen Veloverleih mit ungesicherten Velos. Diese Variante basiert auf dem Vertrauen in die Bevölkerung von Walenstadt. Es sind geringe Investitionen zu tätigen, der Verleih ist nicht an Öffnungszeiten gebunden und erfolgt für die Kunden sehr einfach. Das Kosten-/Nutzenverhältnis ist dabei ausgeglichen. Das Haus Selun wäre in erster Linie für die Logistik und die Kontrolle der Velos verantwortlich. Auch kleine Reparaturen, Sponsoring und Vermarktung könnten von ihnen übernommen werden. Für jedes Velo sollte ein Sponsor gefunden werden. Die Velos werden anschliessend mit Radwerbung und auffälliger Farbe versehen. Damit wäre die Zugehörigkeit der Velos klar markiert. Somit sollte auch weniger Diebstahl und Vandalismus betrieben werden. Mit Informationstafeln, Werbeflyern, Inseraten oder einem Internettauftritt kann für den Veloverleih geworben werden. Sehr wichtig ist auch die öffentliche Kommunikation. Die Bevölkerung von Walenstadt soll für den Veloverleih gewonnen werden - sei es für Sponsoringengagements oder auch für die Mithilfe zum erfolgreichen Betrieb. Durch eine gute Kommunikation kann die Bekanntheit über die Region hinauswachsen und auch bei Gästen aus dem In- und Ausland Anklang finden.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Prozess für die Umsetzung von Velostationen	6
Abb. 2: Mindmap Veloverleih Walenstadt	7
Abb. 3: Alterstruktur.....	8
Abb. 4: Regionale Struktur	8
Abb. 5: Nutzung des Walensee pro Jahr.....	9
Abb. 6: Anfahrt an den Walensee	9
Abb. 7: Nutzungsbereitschaft	10
Abb. 8: Zahlungsbereitschaft.....	10
Abb. 9: Standort Bahnhof.....	12
Abb. 10: Standort See	12
Abb. 11: Beispiel Gestaltung Velo.....	13
Abb. 12: Citybikewien.....	14
Abb. 13: Vélo'v	14
Abb. 14: Velostation Zürich HB	15
Abb. 15: Velostation Winterthur.....	15
Abb. 16: Bicincittà Velo	19
Abb. 17: Bicincittà Ausleihsystem	19
Abb. 18: nextbike Velo	21
Abb. 19: nextbike Ausleihsystem	21
Abb. 20: nextbike Station	21
Abb. 21: Velobox.....	25
Abb. 22: Bedarfsabklärung für eine Velostation	26
Abb. 23: Jährliche finanzielle Unterstützung	27
Abb. 24: Rahmen und Radwerbung	28
Abb. 25: Rahmenwerbung.....	28
Abb. 26: Radwerbung.....	28
Abb. 27: Logo des Veloverleihs Walenstadt.....	30

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Berechnung Einnahmen.....	11
Tab. 2: Kosten Variante 1 Ungesicherte Velos	17
Tab. 3: Kosten Variante 2 Gesicherte Velos	18
Tab. 4: Kosten Bicincittà.....	20
Tab. 5: Kosten nextbike.....	22
Tab. 6: Übersicht der Systeme.....	23
Tab. 7: Nutzwertanalyse.....	24
Tab. 8: Sponsorenangebot.....	28

Quellenverzeichnis

Bicincitta. Gallery. Online (24.11.08)

<http://bicincitta.com/gallery.asp>

Büro für Mobilität AG, Energie Schweiz & IG Velo Schweiz (Hrsg.) (2004). Leitfaden für die Planung und Umsetzung von Velostationen. Online (11.10.08)

<http://www.velostation.ch/pdf/diverse/leitfaden.pdf>

Citybike Wien. Stationen. Online (15.11.08)

<http://www.citybikewien.at>

Manfred System. Werbung. Online (22.10.08)

<http://www.wheeldisc.it/werbung.htm>

Nextbike. Homepage. Online (15.11.08)

<http://nextbike.de>

Velobox. Homepage. Online (24.11.08)

www.velobox.net/de/index.php

Velostationen (a). Homepage. Online (16.10.08)

<http://www.velostation.ch/start/frameset.htm>

Velostationen (b). News. Online (08.11.08)

http://www.velostation.ch/pdf/infotreffen/prae_081031_Hauptbahnhof_VAP.pdf

Velostationen (c). Velostation Winterthur. Online (15.11.08)

<http://www.velostation.ch/start/frameset.htm>

Vélo'v Grandlyon. Homepage. Online (15.11.08)

<http://www.velov.grandlyon.com>

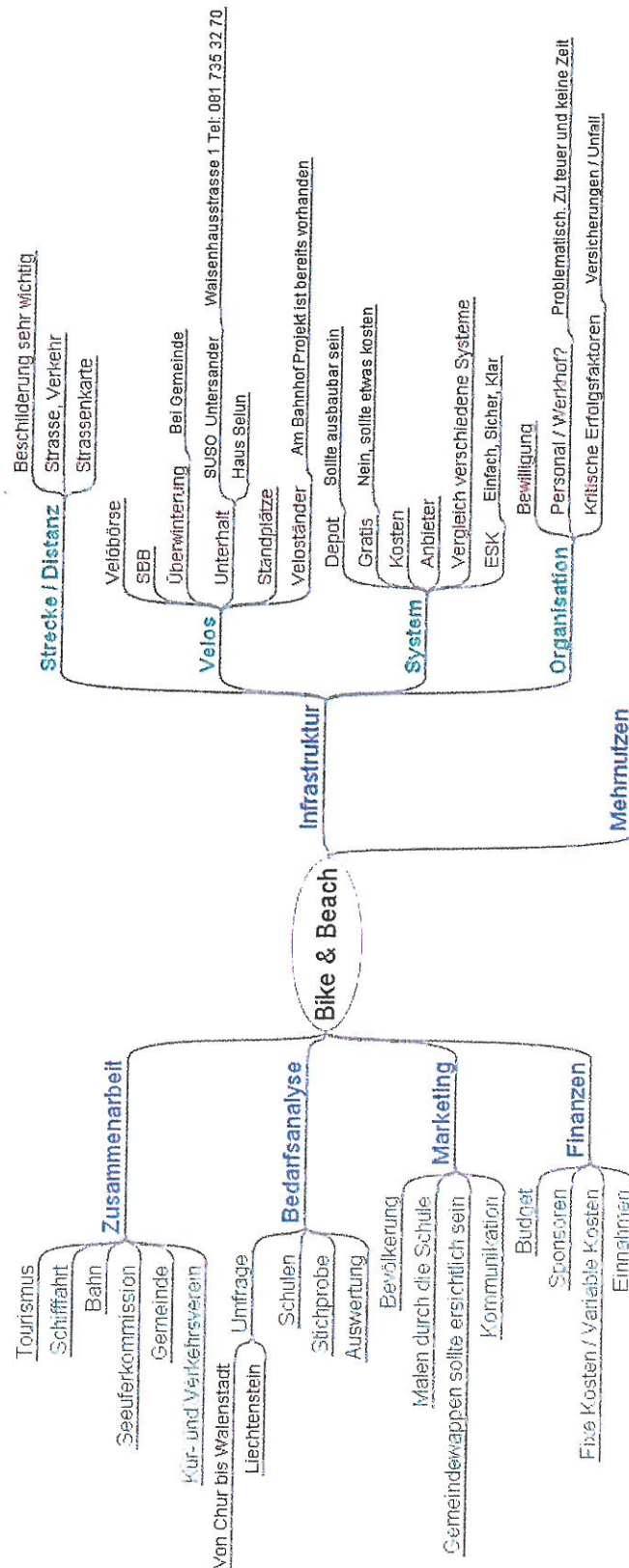
Weinert und Partner. Homepage. Online (22.10.08)

<http://www.weinertundpartner.de/fahrrad.html>

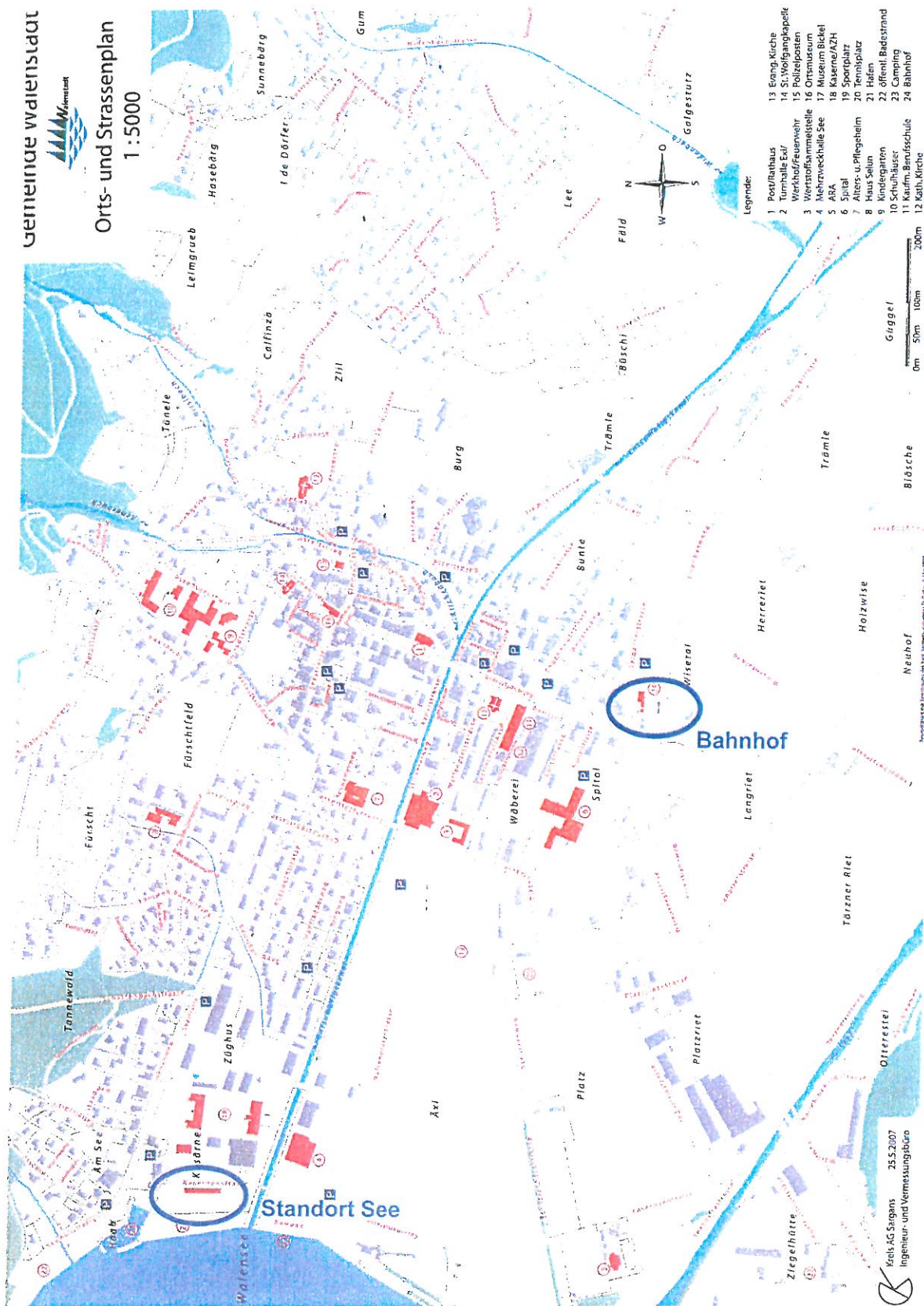
Weinert und Partner, Herr Gisbert Bartsch, E-Mail. (02.12.08)

Anhang

Anhang I: MindMap



Anhang II: Strecke



Anhang III: Fragebogen



HTW Chur

Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Umfrage über die Benutzung einer Velostation in Walenstadt

Alter:

- ☐ Schüler/in
☐ Lernende/r
☐ Andere: _____

Ich komme aus der Region:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Walenstadt (und Umgebung) | <input type="checkbox"/> Buchs (und Umgebung) |
| <input type="checkbox"/> Sargans (und Umgebung) | <input type="checkbox"/> Chur (und Umgebung) |
| <input type="checkbox"/> Bad Ragaz (und Umgebung) | <input type="checkbox"/> Andere: _____ |

Ich nutze den Walensee:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> 1– 5 mal pro Jahr | <input type="checkbox"/> Mehr als 20 mal pro Jahr |
| <input type="checkbox"/> 5 – 10 mal pro Jahr | <input type="checkbox"/> nie |
| <input type="checkbox"/> 10 – 20 mal pro Jahr | |

Meistens komme ich an den Walensee mit:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Dem Zug | <input type="checkbox"/> Dem Velo |
| <input type="checkbox"/> Dem Auto | <input type="checkbox"/> Andere: _____ |
| <input type="checkbox"/> Dem Töffli /Roller | |

Ich würde ein Velo vom Bahnhof zum See und zurück benutzen:

- | | |
|-------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Andere: _____ |
| <input type="checkbox"/> Nein | |

Ich würde dafür auch bereit sein etwas zu bezahlen:

- | | |
|-------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Wenn ja, wieviel |
| <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> 1 – 3 Franken |
| | <input type="checkbox"/> 4 – 5 Franken |
| | <input type="checkbox"/> 5 – 10 Franken |
| | <input type="checkbox"/> 10 – 20 Franken |
| | <input type="checkbox"/> Andere: _____ |

Eigene Kommentare / Vorschläge

Anhang IV: Fragebogen



Umfrage über die Benutzung einer Velostation in Walenstadt

Name und Firma:

Wir würden eine Velostation unterstützen:

☐ Ja ☐ Nein

Wenn Ja, Wie?:

- ☐ Sponsoring mit Werbung
☐ Sponsoring ohne Werbung
☐ Andere: _____

Diesen Betrag wären wir bereit zu zahlen:

- ☐ 50 – 100 Fr. pro Jahr ☐ 500 – 1000 Fr. pro Jahr
☐ 100 – 200 Fr. pro Jahr ☐ Andere: _____
☐ 200 – 500 Fr. pro Jahr

Aus unserer Sicht besteht ein Bedarf an einer Velostation:

☐ Ja ☐ Nein

Weil:

Kommentare / Vorschläge

Anhang V: Allgemeine Organisationen

Koordinationsstelle Velostationen Schweiz

c/o Pro Velo Schweiz

Bollwerk 35

3001 Bern

Herr Christian Merkli

Tel. 031 318 54 11

Fax 031 312 24 02

info@velostation.ch

www.velostationen.ch



Pro Velo Wil

Langeeggweg 3

9500 Wil

Herr Daniel Schläpfer

Tel. 071 911 46 14

will@provelo.info

www.igvelo.info

Mobileservice

Postfach 47

3115 Gerzensee

Tel. 031 311 93 63

info@mobilservice.ch

www.mobilservice.ch

Pro Velo Gossau

Bergweidstrasse 8

9200 Gossau

Herr Thomas Jaggi

Tel. 071 385 60 42

gossau@igvelo.info

www.igvelo.info

VCS St. Gallen

Rorschacherstrasse 21

9004 St. Gallen

Frau Carola Hillmann

Tel. 071 222 26 62

info@vcs-sgap.ch

www.vcs-sgap.ch

Anhang VI: Veloparkiersysteme

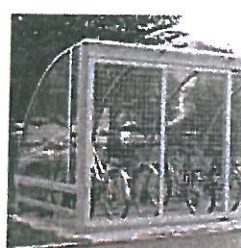
Ewald Feldmann AG

Die Gebäudeausrüster

Neugasse 7

CH-9443 Widnau

Telefon	+41 (0)71 720 15 00
Fax	+41 (0)71 720 15 10
Homepage	www.feldmann-online.ch
E-Mail	widnau@feldmann-online.ch



Anhang VII: Haus Selun

Haus Selun

Steinbrunnenstrasse 4

CH-8880 Walenstadt

Telefon +41 (0)81 736 33 33

Fax +41 (0)81 736 33 34

Homepage www.ovwb.ch

E-Mail selun@ovwb.ch

Ansprechsperson Herr Agil Häring
+41 (0)76 211 41 00



Anhang VIII: Bicincittà

Comunicare S.r.l.

Via Genova, 2

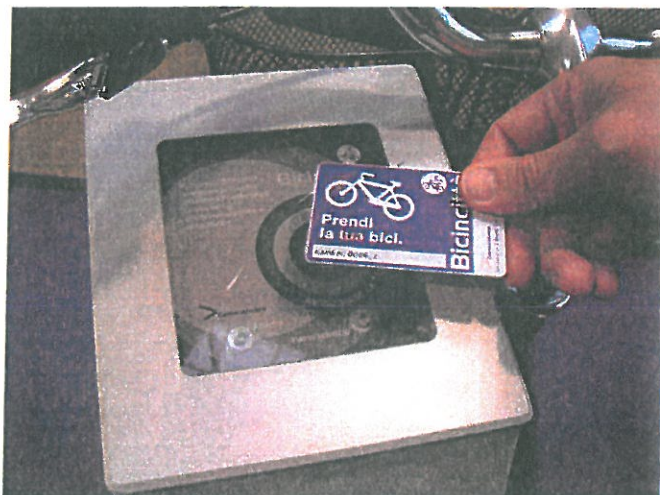
I-10040 Rivalta (TO)

Telefon +39 011 90 19 150

Fax +39 011 90 20 345

Homepage www.bicincitta.com

Ansprechsperson Frau Manuela Quario
m.quario@spaziocomune.com



Anhang IX: nextbike

Nextbike GmbH

Thomasiusstr. 16
DE-04109 Leipzig

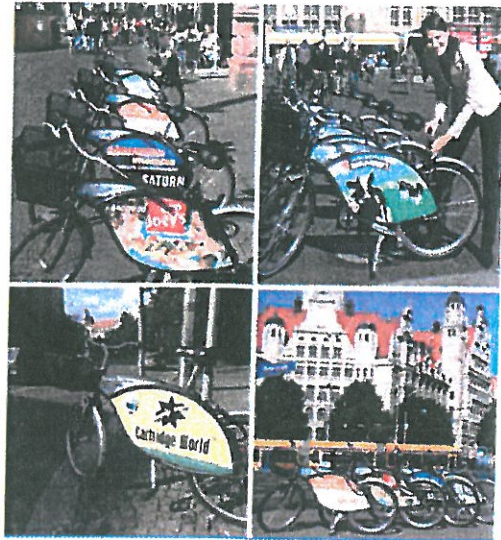
Telefon +49 341 2409427

Fax +49 341 2403875

Homepage www.nextbike.de

E-Mail info@nextbike.de

Ansprechsperson Herr Ralf Kalupner
kalupner@nextbike.de



Angebot der nextbike Städte-Partnerschaft:

1. nextbike liefert eine vereinbarte Anzahl von Fahrrädern
2. nextbike übernimmt Kontrolle, Wartung, Reparatur und Logistik des Fuhrparks sowie die Vermarktung der Werbeflächen
3. nextbike garantiert eine Betriebszeit von 3 Jahren (während der Saisonmonate von Ende März bis Anfang November)
4. der Vertrag verlängert sich ohne weitere Zahlungsverpflichtungen der Parteien stillschweigend
5. Velostandorte werden nach Absprache festgelegt
6. vorhandener Fahrradparkplätze (Fahrradständer, Geländer, Frei stehend auf Plätzen) werden genutzt
7. Gegen Aufpreis kann nextbike Fahrradständer bzw. Verleihstationen in verschiedenen Designs zur Verfügung stellen
8. Betrieb im nextbike Standard-Tarifmodell (In 2008 war dies: 1€ pro Stunde bis 5€ pro 24 Stunden; Rückgabe an allen von nextbike veröffentlichten Standorten/Gebieten erlaubt)
9. Gegen Übernahme einer einmaligen Aktivierungsgebühr in Höhe von 300€ pro Fahrrad (zzgl. MwSt.) startet nextbike den Verleihbetrieb in Ihrer Stadt

Anhang X: Velobox

Velobox

Gewerbestrasse 24

D-77731 Willstätt - Eckartsweier

Telefon	+49 7854 9656 0
Fax	+49 7854 9656 50
Homepage	www.velobox.net
E-Mail	info@velobox.net

Ansprechsperson Herr Dieter Greber

